

Olle, Injalta und Oregon IV heißen die drei ersten Kühe der Zucht von Leo Mertes aus Breitfeld die fast gleichzeitig die Schwelle von 100.000 kg Milch als Lebensleistung übersteigen konnten. Die 130köpfige sehr professionell geführte Milchviehherde aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft steht seit langer Zeit unter Leistungskontrolle. So manche Kuh dieser Zucht hatte das hohe Leistungsziel fast erreicht, aber keine konnte das begehrte Ziel tatsächlich erreichen. Nun hat es gleich drei Mal geklappt!



Kühe mit 100.000 kg milch

51 % dieser Kühe sind im Top 16 % des Langlebigkeitsindex
Ein Drittel (33%) stammt aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Das auf den Dokumenten der Milchkontrolle (Val-Lait) verzeichnete Kriterium der Lebensleistung (Anzahl kg Milch pro Lebenstag) stellt mit aller Klarheit den Level der Produktivität der Einzelkuh und der gesamten Herde dar. Es umfasst zwei Hauptparameter, d.h. einerseits das Niveau der Leistung und andererseits die Anzahl der Laktationen. Dieser letzte Punkt ist an drei verschiedenen Elementen gebunden:

- das Alter bei der ersten Abkalbung: 24 Monate lautet die Empfehlung
- die Zwischenkalbezeit: die erste Besamung nicht während der Periode der energetischen Unausgewogenheit durchführen (Zeit der Gewichtsabnahme von 60 bis 100 Tagen) und keine Trockenperiode von mehr als 60 Tagen. Dies ist eine weitere Empfehlung.
- Anzahl Laktationen: die Entscheidung zum Ausmerzen basiert auf der Bilanz zwischen Funktionalität, den Mehrkosten durch das Alter der Kühe und die Leistung.

Die Praxis zeigt, dass man mit gut geführten Herden ausgezeichnete Resultate erzielen kann. Die ständi-

In der Wallonie haben insgesamt 39 Kühe die Schwelle von 100.000 kg Milch als Lebensleistung überschritten, wobei wir an dieser Stelle den dreifachen Erfolg von Leo Mertes und den Doppelerfolg von Ivo Hulsbosch ganz besonders hervorheben möchten. Die meisten dieser 100.000 kg Kühe des Jahres 2009 findet man im Top 16 % der wallonischen Kühe mit dem besten Index für die Langlebigkeit. Das beweist einmal mehr den praktischen Wert der errechneten Zuchtdaten.

ge Beobachtung und vorsorgliche Präventivmaßnahmen über das Herdenmanagement und die Zucht (Qualität des Fundaments und des Euters, hoher Fettgehalt und angepasstes Fett/Eiweiß-Verhältnis) sowie auch schnelle Korrekturen bei auftretenden Problemen sind die wichtigsten Elemente zur Erzielung hoher Leistungen.

Bei der Definition der Ziele der wallonischen Zucht

im August 2006 wurde die Langlebigkeit innerhalb der Holsteinrasse als primärer Faktor hervorgehoben. Die Langlebigkeit hat einen Einfluss von 23 % bei der Errechnung des wirtschaftlichen Globalzuchtwertes (V€G), das ist die zweite Position hinter dem Eiweiß (29 %) Eine mengen- und qualitätsmäßig hohe Milchleistung verbunden mit ausgezeichneter Langlebigkeit und bester Eutergesundheit (V€F) führt die

6 Management

Herden zu verbesserter Rentabilität.

Zur Information haben wir den Zuchtwert der "Langlebigkeit" der 100.000 kg Kühe des Jahres 2009 etwas näher angeschaut. 86 % dieser Kühe haben einen überdurchschnittlichen Zuchtwert und 51 % liegen im Top 16 % der wallonischen Kühe betreffs dieses Kriteriums. Dies ist eine sichere Bestätigung des Wertes dieses Zuchtindex. Diese wertvollen Zuchtinformationen erhalten die Züchter bei jeder genetischen Neubewertung der Bullen und zweimal jähr-

lich für die Kühe und zwar damit die Anpaarungen wohl überlegt werden können. Das Ziel ist das Erreichen der erwünschten Zuchtparameter und verbesserte Leistungen.

Olle, Injalta und Oregon IV heißen die drei ersten Kühe der Zucht von Leo Mertès aus Breitfeld die fast gleichzeitig die Schwelle von 100.000 kg Milch als Lebensleistung übersteigen konnten. Die 130köpfige sehr professionell geführte Milchviehherde aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft steht seit langer

Zeit unter Leistungskontrolle. So manche Kuh dieser Zucht hatte das hohe Leistungsziel fast erreicht, aber keine konnte das begehrte Ziel tatsächlich erreichen. Nun hat es gleich drei Mal geklappt!

Des Weiteren ist zu bemerken, dass sage und schreibe ein Drittel der Kühe, die diese magische Marke von 100.000 kg Milch erreicht haben, aus den Regionalvereinigungen von Büllingen/St.Vith (8 Kühe) und Eupen (5 Kühe), also aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft, kommen!

Kühe die 100.000L Milch 2009 erreicht haben Vaches ayant atteint 100.000 l lait en 2009

Kuh	Vater	Geburtsdat.	Nr Lakt.	Kg Milch	%Fett	%Eiw	Langlebigk. ZW	Züchtername	Vorname	Ort
OLLE	JALTO	21-05-92	14	100098	3634	3232		MERTES	Leo	Lommersweiler
INJALTA	JALTO	2-02-91	15	103388	4420	3488		MERTES	Leo	Lommersweiler
ALTES	PIGEONWOOD RED ET *TL	29-11-92	12	102289	5447	4046	2.61	BOSCH	Dominique	Baelen (Lg.)
OREGON IV	WOUDHOEVE 749	27-12-92	13	101291	4333	3417	3.09	MERTES	Leo	Lommersweiler
INUTILE	ARALVICO STARBUCK	23-12-93	12	100971	4211	3326	3.41	CRAUWELS Mathieu et Joseph		Neufchâteau (Lg.)
JOVANKA	MADAWASKA AEROSTAR	23-03-94	12	100968	4485	3261	3.29	VEIDERS	Patrick	Heppenbach
ENZIAN	JANESTEAD GE	19-05-94	13	202370	8465	6622	3.04	LOYENS Pierrot et Didier F.V.		Walhorn
FINA	MEADOLAKE JUBILANT ET	30-10-94	10	101629	3696	3168	2.69	GIRRETZ MARAITE	Léo	Thommen
4415	ETAZON UNIVERSE	25-08-94	11	107321	4099	3302	3	BRANDT	Vincent	Moresnet
2805	ETAZON FERRARI *TL*MF	22-10-94	12	103175	4372	3450	3.31	BOFFENRATH	Gerd und Danny	Eynatten
62306325	DABSKY	5-09-95	11	100913	3968	3151	3.08	VAESSEN	Jacques	Clermont (Lg.)
FENNA	DONNANDALE SKYCHIEF ET	18-09-95	10	103671	3620	3395	3.2	SCHUMACHER	Helmut	Raeren
34 MIRZA	ETAZON LAUREL	10-11-95	12	104437	4173	3649	3.28	HOCKS	Patrick	Thimister
TRALALA	GILLETTE CRISSCROSS ET	11-02-96	10	102449	4485	3580	3.29	G.A.E.C.	s.c.r.l.	Thimister
GOLDIE	A RONNYBROOK PRELUDE	25-05-96	10	106270	4068	3393	3.26	FRAUENKRON Erich et Wilfried		Büllingen
GRAVEE ET	SABBIONA BOOKIE	25-02-96	8	106341	4260	3623	3.33	GEORGES	Vincent	Serinchamps
FAROUCHE	PLUSHANSKI MICHAEL	20-10-96	9	103244	3752	3327	3.07	FEYS	Stéphane	Chièvres
CORMAN		1-01-94	13	100162	4443	3422	2.91	HAGELSTEIN-LOCHT	François	Lontzen
OLGA	DUREX	13-11-96	9	103522	3031	3522	3.1	LEFEVRE Philippe et Nicolas		Gouy-lez-Piéton
5819	ETAZON LABELLE *BL	10-03-97	8	112656	4629	3705	3.1	PROES	Peter	Reuland
LIDIE	A TOWNSON LINDY ET	20-01-97	9	106774	3999	3423	3.23	MASSAGOR	Guy	Berloz
ELSA	DELTA HERALD	22-03-97	8	100743	4648	3564	2.96	DIET	Christian	Chaineux
041 CHRISTINE	COMESTAR LEADER	16-07-97	10	106316	3561	3441	3.24	DEKNUDT-GHEQUIERE	Yvon	Braine-le-Comte
8.453.349.093	STARTMORE RUDOLPH	20-06-97	9	102490	3998	3352	3.33	VANDOORNE	Eric	Haine-Saint-Pierre
133 HARMKE	MAUGHLIN STORM ET	11-10-97	9	100942	3736	3322	3.1	WATTIAUX	Philippe	Saint-Amand
475 SONJA	FATAL	23-09-97	9	107240	4034	3678	3.09	HOOGENRAAD	Oscar	Arsimont
53.349.201	MEADOW BRIDGE MILLION	6-12-97	8	100468	3318	3181	2.99	SNEESSENS Philippe et Michel S. Agr.		Quévy-le-Petit
DRINA 147	DIXELLEN DESIGN	18-10-97	10	102420	4437	3536	3.17	BONAVENTURE	Eddy	Baelen (Lg.)
HUETTE	STARTMORE RUDOLPH	7-09-97	8	104077	4384	3609	3.35	PIRSON-DEMARCHE et Pierre		Sovet
HESSY	STARTMORE RUDOLPH	16-02-98	8	100147	3171	3110	3.44	TAETER	Joseph et Guy	Eynatten
DORIS	STARTMORE RUDOLPH	4-02-98	9	101369	4199	3319	3.48	DE CLIPPELEIR Bernard et Dominique		Coutisse
5157	STARTMORE RUDOLPH	11-12-97	10	105672	3926	3384	3.16	BOGERS-ROSSIGNOL et Fils		Villers-le-Gambon
LIDDY		11-02-96	10	104855	4234	3363		NEISSEN Blasius und Petra		Reuland
DB BLACKSTEEL CLAIRE	BLACKSTEEL	8-12-98	9	107428	3881	3362	3.42	DEVROEDE-DEGREVE	Hubert	Soignies
SARODIE DES BOIS	STARTMORE RUDOLPH	14-11-98	8	102906	3913	3511	3.22	MASSON	Jules	Grand-Rosière-Hottom
RUTH	PARKER AERO WADE	13-06-99	7	108830	3790	3445	3.36	DELPORTE	Johan	Warneton
MARIE 88	ETAZON CELSIUS	20-07-95	11	100205	3792	3193	3.27	STEYNS Hubert & CORMAN Hild.		Lontzen
ROCKTOP-J-GABY	SECOND LOOK JOLT	4-10-98	6	107366	4494	3669	3.08	HULSBOSCH	Ivo	Jodoigne
445 WILMA	M.E.DAL BLACK STAR	1-11-96	10	106067	3286	3356	3.14	HULSBOSCH	Ivo	Jodoigne